



Möglichkeiten für Opfer und Spenden in Zeiten der Corona-Pandemie

Derzeit ist ein Einlegen des persönlichen Opfers oder von Spenden in die aufgestellten Kästen in den Gemeinden nicht möglich. Alternativ kann das Opfer auf die Spendenkonten der Kirche überwiesen werden:

Empfänger: Neuapostolische Kirche Westdeutschland

IBAN: DE62440100460006950464

BIC: PBNKDEFF

Postbank Dortmund

IBAN: DE18550205000008667000

BIC: BFSWDE33MNZ

Bank für Sozialwirtschaft

Um für Geldspenden eine Zuwendungsbestätigung ausstellen zu können, wird um Angabe der persönlichen Spendennummer gebeten. Erstspender geben bitte ihre Adresse an oder erfragen ihre Spendernummer (Telefon: +49 231 57700-35, E-Mail: spenden@nak-west.de).

Finanzierung

Die Neuapostolische Kirche finanziert sich durch freiwillige und anonyme Spenden ihrer Mitglieder. Sie erhebt keine Kirchensteuer oder sonstige Pflichtbeiträge von ihren Mitgliedern. Ob oder wie viel jemand gibt, wird nicht kontrolliert.

Die Kirche ist bestrebt, mit einem möglichst kleinen Verwaltungsapparat auszukommen. Der weitaus größte Teil der Einnahmen fließt in den Bau und Unterhalt der Kirchengebäude, kommt also unmittelbar wieder den einzelnen Gemeindemitgliedern zugute. Auch für die Missionstätigkeit wird ein beträchtlicher Teil des Kirchenbudgets aufgewandt.

Darüber hinaus erbringt die Kirche humanitäre Leistungen und unterstützt Hilfsaktionen in Katastrophenfällen. Die Kontrolle der kirchlichen Einnahmen und Ausgaben werden von unabhängigen Wirtschaftsprüfern vorgenommen.

[Corona-Pandemie: Aktuelle Informationen](#)

30. März 2020

Text: NAK-Westdeutschland

Fotos: Marcel Felde

